



Renovierung im EDEKA-Markt Bruhn & Wahlbrink

Warum das Komplettpaket von Epta überzeugte

Der EDEKA-Markt Bruhn & Wahlbrink im Mannheimer Stadtteil Gartenstadt wurde komplett renoviert – vom Boden bis zur Decke. Als langjähriger Partner lieferte Epta sämtliche Kühlmöbel sowie die CO₂-Kälteanlage mit FTE-System. Mit der modernen und effizienten Anlage wollen die Marktinhaber auf lange Sicht Kosten sparen und Ausfälle vermeiden.

„Wenn wir etwas Neues anschaffen, muss es sich auf lange Sicht bezahlen – im Hinblick auf unseren Markt und auf die Energieeffizienz“, sagt Andy Wahlbrink, einer der Inhaber des EDEKA-Marktes Bruhn & Wahlbrink in Mannheim. Vor einem Jahr eröffnete der Supermarkt nach einer umfangreichen Renovierung wieder. In diesem Zuge wurde auch

die in die Jahre gekommene Kälteanlage gegen eine neue, transkritische CO₂-Anlage in Kombination mit dem FTE-System getauscht. Dass Michael Bruhn und Andy Wahlbrink mit Epta zusammenarbeiten würden, war schnell klar: „Wir hatten bereits Kälteanlage und Kühlmöbel von Epta im Einsatz und auch beim Umbau eines anderen Marktes in Mannheim schon

sehr gute Erfahrungen mit dem Unternehmen gemacht. Dass Epta direkt vor Ort sitzt und wir mit Herrn Poggemann einen sehr kompetenten Ansprechpartner haben, war auch ausschlaggebend.“ Mit der neuen Kälteanlage und dem FTE-System verfolgen die beiden Kaufmänner das Ziel, die Anlage noch effizienter arbeiten zu lassen und Energieverluste zu minimieren.



Vergleichen wird einfacher

Neues EU-Energielabel für Kühlmöbel

› Seite 3



Wechsel an der Vertriebsspitze

Tobias Dietz leitet Abteilung bei Epta Deutschland

› Seite 5



Produktfamilie wächst

Individuelle Marktgestaltung mit neuen Kühlmöbeln

› Seite 6



Sie wollten die Anlage mit der besten Effizienz, weil sie langfristig kostengünstiger ist, weniger Wartungen notwendig sind und es seltener zu Ausfällen kommt. So fiel dann die Entscheidung für die Kälteanlage mit FTE-System von Epta.

Von A bis Z alles neu

Der Markt im Mannheimer Stadtteil Gartenstadt hat eine Verkaufsfläche von 1051 m² und rund 19.700 Artikel im Sortiment. Vor zwei Jahren übernahmen die heutigen Inhaber das Geschäft, dessen baulicher Zustand dringend einer Renovierung bedurfte. Aufgrund der umfassenden Arbeiten musste der Supermarkt vier Wochen lang geschlossen bleiben: Die Kälteanlage im Keller konnte nicht im Ganzen ausgebaut, sondern musste wegen des geringen Platzes zunächst zerlegt werden. Auch die neue Anlage ließ sich nur in Einzelteilen anliefern. Zudem wurde der Verkaufsraum komplett verändert und neu gestaltet – vom Boden bis zur Decke. Der vorher sehr zugebaute Laden wirkt nun unter anderem dank neuer Farbgebung und halbhoher Regale viel größer, heller, freundlicher und wertiger.

Fisch-Tower als Alleinstellungsmerkmal

Auch die Kühl- und Tiefkühlmöbel waren in die Jahre gekommen und wurden vollständig gegen neue Modelle von Epta ausgetauscht. So auch die Bedienungstheke Shape Studio

von Bonnet Névé. „Die Auslagefläche ist tiefer als bei der Vorgängerversion, so haben wir mehr Platz und können unsere Waren besser präsentieren“, betont Andy Wahlbrink einen entscheidenden Vorteil. „Dass die Arbeitsplatte hinter der Kühltheke breiter ist, daran mussten sich die Mitarbeiter erst gewöhnen. Aber auch das erleichtert ihnen die Arbeit, denn sie haben mehr Ablagefläche.“ Ebenfalls begeistert ist der Kaufmann von der Optik insgesamt, der Rundung im vorderen Teil der Bedientheke und der 90-Grad-Ecke, weil die Kunden dadurch Fleisch, Wurst und Käse aus allen Blickwinkeln sehr gut sehen können. Eine Besonderheit der Theke im EDEKA-Markt Bruhn & Wahlbrink stellt der Fisch-Tower dar: Auf drei Etagern werden dort frischer Fisch und Salate mit Fisch präsentiert – ein einmaliges Angebot in der Gegend. Zum Wochenende liegt dort auch schon mal ein ganzer Fisch. „Die Mitarbeiter sind mit der Theke insgesamt sehr zufrieden, lediglich die Tiefe von 90 Zentimetern macht den kleineren Angestellten ein paar Schwierigkeiten, aber diese Herausforderung zu meistern ist unsere Aufgabe“, sagt Andy Wahlbrink.

Gekühlte Getränkekästen

Die gesamte Kühl- und Tiefkühlabteilung umfasst Möbel mit einer Länge von gut 112 m und kombiniert offene und geschlossene Kühlmöbel. Die Kunden nehmen ihre Molkereiprodukte aus dem offenen Kühlregal SkyView

Plus. Convenience-Produkte und SB-Wurstwaren liegen in der geschlossenen Variante des gleichen Möbels. Für Aktionswaren und abgepackten Fisch entschieden sich die beiden Inhaber für das geschlossene halbhohe Regal Aeria Plus mit abgeschrägten Etagern. Außerdem finden Kunden im Kassenbereich gekühlte Getränke. Das geschlossene Regal Viseo wurde auf einer Seite bodengleich gebaut; Getränkekästen können dort gekühlt entnommen werden. Im Tiefkühlbereich kommen drei verschiedene Modelle zum Einsatz, sodass jedes Produkt bestmöglich präsentiert wird: der hohe Tiefkühlschrank SkyLight für Fisch und Pizzen sowie der halbhohe TK-Schrank SkyShine für Gemüse und Obst. Speiseeis wird in den TK-Inseln Cosmos 4 Eco präsentiert. „Die Tiefkühlinseln sind top, weil sie vollverglast und so die Waren von überall sehr gut sichtbar sind“, sagt Andy Wahlbrink begeistert.

Der Umsatz steigt kontinuierlich

Seit dem Umbau verzeichnet der Markt einen zweistelligen Umsatzzuwachs. Doch aufgrund der neuen Einkaufsgewohnheiten während der Coronapandemie lässt sich nicht so leicht sagen, worauf die höheren Einnahmen zurückzuführen sind – auf den Umbau oder auf Covid-19. Die hellere, freundlichere Atmosphäre nach der Renovierung und das größere Sortiment, insbesondere im Kühl- und Tiefkühlbereich, tragen jedoch sicher dazu bei, dass der Umsatz steigt.



Eine langjährige Kundin des EDEKA-Marktes in Mannheim-Gartenstadt: „Seitdem der Markt umgebaut ist, gehe ich dort noch lieber einkaufen. Der Thekenbereich ist viel heller und ansprechender gestaltet und in der Kühlabteilung habe ich jetzt mehr Auswahl und finde Produkte schneller.“



Neues EU-Energielabel für Kühlmöbel

Zum 1. März 2021 ändern sich die Vorgaben für die europaweit gültigen Energielabel. Das betrifft auch gewerbliche Kühl- und Tiefkühlmöbel, gekühlte Verkaufsautomaten, steckerfertige Möbel sowie Theken für Speiseeis. Kältenews gibt einen Überblick über die Neuerungen.

Um ihre Klimaschutzstrategie fortzusetzen, hat sich die Europäische Union unter anderem verpflichtet, die Energieeffizienz bis 2030 um mindestens 32,5 Prozent zu steigern. Schwerpunktartig soll das über eine umweltfreundliche Produktgestaltung – das Ökodesign – und umfassende Verbraucherinformationen in Form von Energiekennzeichnungen erreicht werden.

Neue Anforderungen an Effizienz

Ab dem 1. März 2021 tritt die Ökodesign-Richtlinie für gewerbliche Kühlmöbel in Kraft. Sie legt fest, dass in Europa nur noch Kühlmöbel verkauft werden dürfen, die in puncto Energieeffizienz festgelegte Mindestanforderungen erfüllen.

Bei Kühl- und Tiefkühlmöbeln ist ein Energieeffizienzindex von <100 und bei Eistruhen bis 600 l <80 vorgeschrieben. Zum 1. September 2023 werden die Vorgaben nochmals verschärft, sodass der Index <80 bei Kühl- und Tiefkühlmöbeln und bei <50 für Eistruhen bis 600 l liegt. Experten schätzen, dass allein diese Maßnahme bis zum Jahr 2030 zu einer jährlichen Energieersparnis von 48 Terawattstunden führen wird.

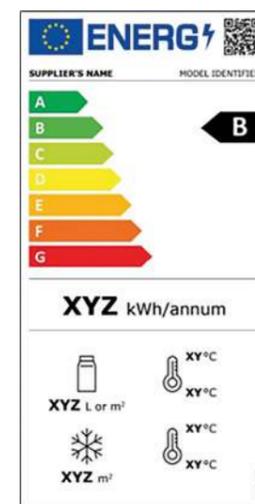
Besser vergleichen können

Zeitgleich mit der Ökodesign-Richtlinie wird auch die Energiekennzeichnungspflicht für Kühlmöbel eingeführt. Sie sieht vor, dass Kühl- und TK-Möbel für Supermärkte, steckerfertige Möbel, Kühlmöbel für Getränke, Theken für unverpacktes Speiseeis und gekühlte Verkaufsautomaten ab März 2021 alle mit einem EU-Energielabel versehen werden müssen. Ziel ist eine bessere und einfachere Vergleichbarkeit der Produkte im Hinblick auf ihre Energieeffizienz. Dafür wird die Gesamteffizienz auf dem neuen Label mit den Klassen A bis G dargestellt. Die bisherigen Klassen A+ bis A+++ entfallen, denn sie erweckten häufig den Eindruck, dass nur geringe Unterschiede zwischen den Geräten der

Energieklassen A+, A++ und A+++ bestünden. Voraussichtlich werden die energieeffizientesten Kühlmöbel auf dem Markt die Energieeffizienzklasse C erreichen, weil die Grenzwerte der Klassen A und B von der Europäischen Kommission bewusst sehr hoch festgelegt wurden, um die Entwicklung innovativer und besonders effizienter Produkte zu fördern. So werden nach und nach neue Produkte auf den Markt kommen, die die Anforderungen der Effizienzklassen A und B erfüllen.

Werbung nur mit EU-Label

Darüber hinaus ist das neue Energie-label übersichtlicher gestaltet. Auch das soll den Verbrauchern helfen, schneller alle wichtigen Informationen zur Energieeffizienz des jeweiligen Gerätes zu erfassen. So wird zum Beispiel der jährliche Stromverbrauch des Kühlmöbels in Kilowattstunden pro Jahr, sein Fassungsvermögen in Litern und die maximale Umgebungstemperatur in Grad Celsius angegeben. Neu ist zudem, dass das Energielabel künftig sowohl in der Produktwerbung als auch in den Online-Vertriebskanälen abgebildet werden muss. Damit sich die angegebenen Produktdaten nachvollziehen und überprüfen lassen, müssen Hersteller diese in einer Datenbank hinterlegen.





Die nächste Generation halbhoher Kühlregale

Das neue offene halbhohe Kühlregal GranSibari/SkyLook löst Aeria der Marken Costan/Bonnet Névé ab und wartet mit zahlreichen Weiterentwicklungen auf: So ist zum Beispiel die Warenpräsentationsfläche 10 Prozent größer, der Energieverbrauch 14 Prozent niedriger und das ganze Möbel hat 6 Prozent mehr Volumen, sodass sich eine zusätzliche Etage einsetzen lässt. Mit drei Höhen (130,5, 148 und 173 cm), drei Tiefen (75, 90 und 105 cm), vier Längen (125, 188, 250 und 375 cm) und vier Kopfmöbeln (151, 181, 196 und 220 cm) lässt sich GranSibari/SkyLook

sehr gut an die Gegebenheiten in jedem Markt anpassen, eignet sich aber besonders für Supermärkte und SB-Warenhäuser. Das halbhohe Kühlregal für frische, abgepackte Produkte verfügt über eine bessere Leistungsfähigkeit als sein Vorgängermodell und punktet vor allem im Merchandising: Die Variante mit 125 cm Länge, 75 cm Tiefe und 130,5 cm Höhe verfügt über eine Warenpräsentationsfläche von 1,26 m² bei einer Nutzfläche von nur 0,92 m². Die effiziente LED-Beleuchtung ist in den Farbtemperaturen 3000/4000 Kelvin und Natur erhältlich.

Um auch nachts Energie zu sparen, lässt sich zusätzlich ein Nachttrollo anbringen. Wenn das Kühlregal mit anderen Möbeln der GranFit-/SkyEffect-Familie kombiniert wird, entsteht ein sehr harmonischer Eindruck im gesamten Markt.



Raumwunder für frische Produkte

Geringerer Energieverbrauch, mehr Innenvolumen und größere Warenpräsentationsfläche: Das geschlossene halb-



hohe Kühlregal GranValdaj/SkySpace kann sein Vorgängermodell Aeria Plus noch überbieten. Das Möbel der GranFit-/SkyEffect-Familie von Costan/Bonnet Névé verbraucht 29 Prozent weniger Energie, verfügt über 6 Prozent mehr Innenvolumen und hat Platz für eine zusätzliche Etage. Insgesamt finden bis zu fünf Etagern darin Platz. Auch das Verhältnis von Warenpräsentationsfläche zu benötigter Stellfläche wurde optimiert: Die Warenpräsentationsfläche beträgt 2 m² bei einer Länge von 187,5 cm und einer Tiefe von 75 cm, die Stellfläche nur 1,35 m².

GranValdaj/SkySpace ist in zwei Höhen (148 und 173 cm), vier Längen (125, 188, 250 und 375 cm) und zwei Tiefen (75 und 90 cm) erhältlich. Das 148 cm hohe Möbel gibt es mit geneigten oder geraden Flügeltüren, das hohe Modell mit Schiebetüren. Das geschlossene Kopfmöbel mit geneigten Türen ist 181 cm lang, in der offenen Variante kann aus vier Längen (151, 181, 196 und 220 cm) gewählt werden. Zur perfekten Ausleuchtung der Produkte ist die LED-Beleuchtung in den Farbtemperaturen 3000/4000 Kelvin und Natur erhältlich.

Wechsel an der Vertriebsspitze



Tobias Dietz hat im Oktober die Leitung des Vertriebs bei Epta Deutschland übernommen.

Seit dem 1. Oktober 2020 leitet Tobias Dietz den Vertrieb der Epta Deutschland GmbH. Der Diplom-Ingenieur für Verfahrenstechnik verantwortet in die-

ser Funktion alle Vertriebsaktivitäten für das gesamte Neuanlagengeschäft des Unternehmens. Dafür kann er auf eine langjährige Erfahrung im Bereich der Kältetechnik zurückgreifen: Zu seinen Stationen gehörten Tätigkeiten bei der Carrier Kältetechnik GmbH sowie internationale Führungspositionen bei der Danfoss GmbH. Der 48-Jährige verantwortete bei Carrier unter anderem den Business Development Central Sales Food & Beverages und war als International Key Account Manager tätig. Während seiner 12-jährigen Laufbahn beim dänischen Her-

steller von Frequenzumrichtern hatte Tobias Dietz verschiedene Positionen inne, unter anderem als Verkaufsleiter und zuletzt als Senior Director Sales, After Sales und Marketing. „Mit Herrn Dietz gewinnen wir einen sehr erfahrenen Vertriebsleiter, für den der Kunde immer im Mittelpunkt steht“, sagt Bernd Haller, Geschäftsführer bei Epta Deutschland. „Von der Zusammenarbeit werden alle Seiten profitieren und wir werden so die Weiterentwicklung unseres Unternehmens stärker voranbringen können.“

Zertifizierung belegt Engagement für Klimaschutz



Für den CTS wurden 13 Unternehmensfaktoren bewertet und in Relation zu den Ergebnissen der Unternehmen aus dem gleichen Sektor gesetzt.

Das Hauptverwaltungsgebäude von Epta in Mailand und die Produktionsstätten in Limana, Casale Monferrato, Solesino und Pomezia in Italien haben in diesem Jahr zum ersten Mal den Carbon Trust Standard (CTS) erhalten. Die internationale Zertifizierung zeichnet Unternehmen aus, die sich dazu verpflichten, ihren CO₂-Fußabdruck

zu reduzieren und eine Strategie zu entwickeln, um Treibhausgasemissionen langfristig zu senken. Ziel des CTS ist es, die Industrie beim verantwortungsvollen und effizienten Umgang mit Treibhausgasen zu unterstützen und deren Auswirkungen auf die Umwelt nachhaltig zu verringern. Weltweit haben mehr als 1100 Unternehmen

den CTS erhalten. Sie müssen dafür sämtliche Unternehmensdaten zum Energieverbrauch erfassen, ihren CO₂-Fußabdruck innerhalb eines definierten Zeitraums erfolgreich verkleinern und ein Emissionsmanagement einführen, das auf der Kontrolle der Treibhausgase basiert. Epta konnte in diesen Bereichen im Jahr 2019 beachtliche Ergebnisse nachweisen: Die absoluten Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (t CO₂-eq) konnten im Vergleich zu den Durchschnittswerten der Jahre 2017 und 2018 um 2,1 Prozent gesenkt werden, die Emissionen pro Arbeitsstunde in t CO₂-eq sogar um 6,3 Prozent. Bei der Gesamtbewertung erreichte das Unternehmen auf der Grundlage eines Benchmarks aller teilnehmenden Unternehmen 75 Prozent – eine Bestätigung dafür, dass Epta sich bereits auf einem guten Weg hin zu noch mehr Klimaschutz befindet.



Zuwachs in der Produktfamilie OutFit/Mozaik

Ob für eine besondere Produktpräsentation, zur Bedienung oder Selbstbedienung: Die OutFit-/Mozaik-Produktfamilie bietet für jede Anforderung die passende Kühllösung. Seit Kurzem ergänzen ein Rückraumregal, eine Kühlinsel und ein halbhohe Möbel die Reihe zur Gestaltung individueller Verkaufsräume.

Die mit dem German Design Award 2020 ausgezeichnete Produktfamilie OutFit/Mozaik hat Zuwachs bekommen. Drei unterschiedliche neue Kühlmöbel ergänzen die Bedienungstheke Velvet/Shape der Marken Costan/Bonnet Névé: das Rückraumregal Boutique/Profile, die Selbstbedienungstheke Silk C/Dualio E und das halbhohe Kühlmöbel Batik/Kaleido. Silk C/Dualio E und Batik/Kaleido sind in den Grundmodellen Design, Style und Studio erhältlich – die Basis für individuelle Kühlmöbel, die exakt die Anforderungen jedes Marktes erfüllen. Für Batik/Kaleido stehen zudem drei unterschiedlich tiefe und hohe Glasaufsätze zur Auswahl. Das Interieur der drei Möbel ist lackiert oder in Edelstahl erhältlich. Paneele, Seitenwände und Sockel lassen sich mit den Farben der Epta-Farbpalette oder den unterschiedlichen Oberflächen der sogenannten Finishing Collection – von Beton- bis Holzoptik – individualisieren und damit noch besser an die Atmosphäre im Markt anpassen.

Mit praktischen Unterschränken

Das Rückraumregal Boutique/Profile ist für die Lagerung von Käse- oder Wurstsorten gedacht, die als Eyecatcher dienen und zum Kauf anregen sollen. Im Unterschied zu abgepackten Produkten stehen ganze Käselaike oder

Schinken für Frische und Qualität. Das schlichte rechteckige Design von Boutique/Profile fügt sich harmonisch in jeden Verkaufsraum ein. Das Rückraumregal ist in drei Längen (125, 187 und 250 cm), zwei Höhen (200 und 230 cm) und sowohl offen als auch geschlossen lieferbar. Im unteren Teil des Möbels können Lebensmittel in gekühlten oder ungekühlten geschlossenen Unterschränken gelagert werden. Das hat für Mitarbeiter den großen Vorteil, dass sie nicht mehr bis ins Lager laufen müssen, um Nachschub zu holen, und damit kürzere Wege haben.

Zur Verkostung von Käse

Konzipiert für die vertikale Warenpräsentation im hinteren Teil des Bedienbereichs, lässt sich Boutique/Profile auch in eine Stand-alone-Lösung umwandeln, die im Verkaufsraum platziert und für Verkostungen genutzt werden kann. Eine Möglichkeit, die Interaktion mit den Kunden zu fördern. Die Arbeitsfläche befindet sich dafür auf der gleichen Höhe wie bei den anderen Möbeln der OutFit-/Mozaik-Familie. Vielfältiges Zubehör für die perfekte Präsentation von Käse und Wurstwaren, etwa Haken und Leisten, Schneidebretter oder Panorama-Seitenwände, sind ergänzend erhältlich. Mit der LED-Beleuchtung in 3000/4000 Kelvin oder in der Farbe Natur

findet sich für jedes Produkt die passende Lichtfarbe.

Waren flexibel präsentieren

Die neue Selbstbedienungstheke Silk C/Dualio E setzt frische Lebensmittel wie Käse, Wurst, Geflügel, Molkereiprodukte oder verpacktes Obst und Gemüse perfekt in Szene. Mit ihrer markanten und gleichzeitig eleganten Form eignet sie sich besonders gut, um spezielle Bereiche in Supermärkten



Batik/Kaleido ist die neue, vielseitige SB-Theke mit großem Innenvolumen.

oder SB-Warenhäusern – zum Beispiel mit veganen oder Bioprodukten – zu gestalten. Mit neigbaren Auslage- und Gitterböden lassen sich diese sehr flexibel präsentieren. Das SB-Möbel ist als Insel und als halbhohe Möbel konzipiert, in vier Längen (125, 187,5, 250 und 375 cm) sowie als Kopfmöbel erhältlich und ohne Stoßleisten 165 cm tief. Davon sind auf jeder Seite 70 cm – beim Kopfmöbel 75 cm – als Auslagefläche nutzbar. Aufgrund seines geraden Designs und der 17 cm hohen Frontverglasung harmonisiert Silk C/Dualio E mit allen Kühlmöbeln im Markt, vor allem aber mit den anderen Möbeln der OutFit-/Mozaik-Familie.

Auch steckerfertig erhältlich

Mit dem offenen halbhohen Kühlmöbel Batik/Kaleido für frische, abgepackte Produkte gibt Epta Marktbetreibern ein vielseitig einsetzbares und sehr individualisierbares Kühlmöbel an die Hand. Mit seiner hohen Front, abgestuften Etagern und verglasten Sei-

tenwänden kann es gleichermaßen als Insel- oder Wandlösung zum Einsatz kommen. Die vier Längen (125, 188, 250 und 375 cm), drei Höhen (120, 140 und 160 cm) und je nach Höhe zwei oder drei Tiefen (94, 104 und 114 cm) sowie drei Kopfmöbel (182, 202 und 222 cm) unterstützen diese Flexibilität. Bei der Warenpräsentation liegt das große Plus des SB-Möbels – neben den abgestuften Etagern und verglasten Seitenwänden – im optimalen Verhältnis von Innenvolumen zu benötigter Stellfläche. In der 120 cm hohen Variante ist das Kühlmöbel auch als steckerfertige Lösung mit dem Kältemittel Propan verfügbar.

Besonders energieeffizient

Batik/Kaleido und Silk C/Dualio E sind mit „Natural Defrost Plus“ ausgestattet und verfügen über eine adaptive Lüftersteuerung, die eine optimale Verdampfungstemperatur garantiert. So wird keine Abtauheizung mehr



Das Rückraumregal Boutique/Profile lässt sich für die Präsentation von Wurst und Käse sowohl hinter der Theke als auch als Stand-alone-Möbel einsetzen.

benötigt. Die Kühlmöbel tauen schneller ab und die Lebensmittel können bei einer gleichmäßigeren Temperatur gelagert werden. Damit arbeiten die SB-Möbel besonders energieeffizient. Um diesen Effekt zu verstärken, ist zusätzlich eine Nachtdeckung erhältlich.



Hochwertig, ästhetisch und harmonisch: Mit den Kühlmöbeln der OutFit-/Mozaik-Produktfamilie entstehen einzigartige Verkaufsräume.

DESIGN-THEKE FÜR ERGONOMISCHES ARBEITEN



Wenn perfekte Warenpräsentation auf optimale Ergonomie trifft, handelt es sich um die neue Bedientheke von Eurocryor: Die Premiummarke von Epta hat mit Visualis ein Kühlmöbel konzipiert, das ein besonders rüchenschonendes Arbeiten ermöglicht und damit Erkrankungen des Bewegungsapparates vorbeugt. Dafür wurde die Auslagefläche auf 70 cm erhöht, sodass sich die Mitarbeiter hinter der Theke nicht mehr so weit nach unten bücken müssen und sich die präsentierten Lebensmittel näher am Blickfeld des Kunden befinden.

Der hohe Komfort für die Mitarbeiter geht nicht zulasten der Sichtbarkeit und Warenpräsentation: Wurst, Fleisch, Geflügel und Käse werden mit Glasaufsätzen und ausgeklügelter LED-Beleuchtung bestmöglich in Szene gesetzt. Außerdem gibt es zwei Auslageböden, sodass sich die Produkte in unterschiedlichen Höhen präsentieren lassen. Zahlreiche Formen, mehrere Längen und Eckmodule sowie Material und Verarbeitung ermöglichen es, das Design der Theke auf vielfältige Weise zu verändern.



INTELLIGENTE STEUERUNG

Mit dem „Adaptive System“ bietet Eurocryor für alle Modelle der Produktfamilien Stili und Flexible Line ein neues Steuerungssystem für die Kühlung an, das die Konservierung von frischen Lebensmitteln optimiert: Das intelligente System reagiert auf Schwankungen der Umgebungsbedingungen und passt die Kühlung entsprechend an. Auf diese Weise bleiben Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Möbel immer konstant, der Energieverbrauch sinkt und die Waren sehen immer frisch und ansprechend aus.

ÄSTHETIK TRIFFT INNOVATION

Mit dem Slogan „Puro Stile Italiano“ vermittelt Eurocryor das kontinuierliche Streben nach Spitzenleistung, das im eleganten Design und in technischen Innovationen sichtbar wird. Die Marke konzipiert Möbel, die das Warenangebot aufwerten und dabei den Charakter des jeweiligen Geschäfts oder des jeweiligen Supermarktes aufgreifen. Das Ergebnis: hochwertige, maßgeschneiderte Lösungen für die optimale Präsentation von frischen Produkten.

EUROCRYOR

PURO STILE ITALIANO

Herausgeber:

Epta Deutschland GmbH
Ludolf-Krehl-Straße 7-11
68167 Mannheim
Telefon: 0621-1281-0
Fax: 0621-1281-100
E-Mail: info@epta-deutschland.com

Redaktion & Konzept:

contista – Redaktion & Kommunikation, Nina Kassen

Gestaltung:

sonderstag – Kommunikationsdesign, Anna Schmah

Verantwortlich für den Inhalt:

Joachim Dallinger, Epta

